

## **Caritas International unter vatikanischer Fuchtel**

Auf der Internetseite von Caritas Internationalis hört es sich ganz routinemäßig an: „Die in Rom tagende Generalversammlung hat [am 24. Mai 2011] Kardinal Oscar Andres Rodriguez Maradiaga aus Honduras für vier weitere Jahre in seinem Amt als Präsident von Caritas Internationalis bestätigt. Zu seinem Generalsekretär wählte das Gremium heute Michel Roy (Caritas Frankreich), der die Nachfolge von Lesley-Anne Knight antritt. Caritas Internationalis ist der Dachverband der weltweit 165 eigenständigen nationalen Caritasverbände. Der Generalversammlung gehören 300 Delegierte an.“

Dahinter steckt aber ein Machtkampf mit dem Vatikan. Er hatte die erneute Kandidatur der bisherigen Generalsekretärin verboten, selbstverständlich ohne Angabe von Gründen. Er verbot auch in letzter Minute den Auftritt von Timothy Radcliffe, dem ehemaligen Generalmagister des Dominikanerordens bei der Generalversammlung. An seiner Stelle sprachen der Kapuziner Rainerio Cantalamessa, Prediger des päpstlichen Hauses, und Kardinal Tukson, Präsident des päpstlichen Rates *Justitia et Pax*. Die Absicht ist eindeutig: Der Vatikan will den katholischen Weltverband wieder enger an die Leine nehmen. Bei der Eröffnungsmesse rief Kardinalstaatssekretär Tarcisio Bertone, Nummer 2 im Vatikan, die Organisation auf, ihre „christliche Identität“ nicht zu verlieren, und betonte die notwendige Verbindung mit der „Hierarchie der Kirche“. Kardinal Sarah, Präsident des päpstlichen Rates *Cor Unum*, sagte bei der Eröffnung der Generalversammlung: „Nicht die gesellschaftliche Hilfeleistung durch die Gläubigen, sondern das Zeugnis für Gott muss im Mittelpunkt der christlichen Liebestätigkeit stehen.“ Diese Herren scheinen das Gleichnis Jesu vom guten Samariter noch nie gehört zu haben und scheuen sich nicht, das Ansehen, das Caritas International dank der Qualität und Unvoreingenommenheit seiner Hilfeleistungen (auch in Luxemburg) gewonnen hat, aufs Spiel zu setzen. Unter diesen Umständen ist auch leicht zu verstehen, warum der Präsident von Caritas Europa, der Luxemburger Erny Gillen, nicht zum neuen Erzbischof von Luxemburg ernannt wurde. ♦

**m.p.** (nach *imprimatur* 5/2011, S. 213 f.)